

# BAUSTEINE FÜR DIE LITURGIE

am 4. Sonntag in der Osterzeit (Lesejahr C)

## Liedvorschläge

**Gotteslob** Kommt herbei (GL 270)  
Manchmal kennen wir Gottes Willen (GL 299)  
Wohl denen, die da wandeln (GL 614)  
Worauf sollen wir hören (GL 623)  
Auf dein Wort, Herr, lass uns vertrauen (GL 624)  
Singt dem Herrn ein neues Lied (GL 268)

**Neues  
geistliches  
Lied** Gottes Wort begleitet uns (Du mit uns 205)  
Dein Wort, o Herr (dmu 197)  
Bewahre uns Gott (dmu 367)  
Der Herr ist mein Hirte (dmu 435)  
Unterwegs im Vertrauen (dmu 437)  
Geh deinen Weg (dmu 446)  
Ich habe Durst (dmu 494)  
Immer noch auf dem Weg (dmu 499)  
Ich möchte, dass einer mit mir geht (dmu 533)

**Kyrie** Jeden Tag legen wir viele Wege zurück. Bekannte und unbekannte Wege. Auf allen unseren Wegen kommst du uns entgegen. *Herr, erbarme dich.*

Nicht immer sind unsere Wege schnurgerade und bequem. Manchmal verlieren wir das Ziel aus den Augen. *Christus, erbarme dich.*

Oft gelangen wir an Weggabelungen. Wie soll es weitergehen? Links oder rechts? Was ist richtig, was ist falsch? Dein Wort ist Licht für unseren Weg. *Herr, erbarme dich.*

**Fürbitten**

- Wir beten für alle Jugendlichen, dass sie ihren Weg ins Leben finden.
- Wir beten für alle Menschen, die unterwegs sind zu und mit Gott. Dass sie ihren Weg vertrauensvoll gehen können.
- Für alle, denen der Weg ihrer Berufung schwer gemacht wird, und denen man Steine in den Weg legt, dass sie die Freude nicht verlieren.
- Für alle, die deinen Ruf hören und zögern oder mehrere Anläufe brauchen, dass sie den Mut zur Entscheidung haben.
- Für unsere pilgernde Kirche, dass ihr gute Hirten auf ihrem Weg durch die Zeit geschenkt werden.
- Für alle Eltern, dass sie ihren Kindern helfen, einen guten Weg zu finden.
- Für unsere Pfarrgemeinde, dass wir mit dir auf dem Weg bleiben und mutige Schritte in die Zukunft gehen.

**Meditation** Wenn du zum Tor des Lebens gelangen willst, musst du aufbrechen, einen Weg suchen, der auf keiner Karte verzeichnet und in keinem Buch beschrieben ist.  
Dein Fuß wird an Steine stoßen, die Sonne dich brennen und dich durstig machen, deine Beine werden schwer werden.  
Die Last der Jahre wird dich niederdrücken.  
Aber irgendwann wirst du beginnen, diesen Weg zu lieben, weil du erkennst, dass es

dein Weg ist.

Du wirst straucheln und fallen, aber du wirst die Kraft haben, wieder aufzustehen.

Du wirst Umwege und Irrwege gehen,

aber deinem Ziel näher kommen.

Alles kommt darauf an, den ersten Schritt zu wagen.

Denn mit dem ersten Schritt gehst du durch das Tor.

*Wolfgang Poeplau*